

Grundsätze des Technologiepark Uni Bremen e.V.

Auf einer Fläche von ca. 170 ha arbeiten über 450 High-Tech-Unternehmen mit über 6.500 Mitarbeitern. Der Technologiepark ist zentraler Motor für Innovationen. Hier finden lebenslanges Lernen statt, unternehmerische Wertschöpfung und wissenschaftliche Exzellenz.

Der Technologiepark Uni Bremen e.V. steht für folgende Themen ein:

1. Der Verein ist Schnittstelle des Netzwerkes im Technologiepark. Dieses **Netzwerk** zwischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen soll weiter ausgebaut und Kooperationen intensiviert werden, mit Wirkung auf die Binnen- und Außenkommunikation. Der Verein versteht sich als Impulsgeber der Selbstorganisation in einem zukunftsfähigen Technologiepark.
2. Der Technologiepark benötigt eine zukunftsorientierte Infrastruktur. Dies bedeutet die Bereitstellung eines langfristig ausreichenden **Flächenangebotes** für hochwertig vernetzte Produktions- und Dienstleistungsunternehmen. Neben einer Verdichtung der Flächen sind ausreichend Flächenreserven vorzuhalten, die bei Bedarf aktivierbar sind.
3. Zur infrastrukturellen Ausstattung gehört eine sinnvolle **Verkehrsplanung**. Diese muss eine gute Erreichbarkeit sowie schnelle Zu- und Abflüsse der (Straßen-)Verkehre ermöglichen. Beim ÖPNV bedeutet dies eine Verdichtung und zugleich die Schaffung von weiteren Linien, zusätzliche Haltestellen sowie eine Anbindung an das Eisenbahn-, S-Bahn- und Straßenbahnnetz.
4. Der Verein setzt sich ein für ein **ausreichendes und attraktives Angebot** in den Bereichen Handel, allgemeine Dienstleistung, Gastronomie und Kultur. Diese sind Grundvoraussetzung für einen lebendigen Technologiestadtteil, der auch in den Randzeiten urbane Funktionen erfüllt.
5. Der Verein organisiert ein **zentrales Gewerbeparkmanagement** und nimmt eine Kümmerer- und Lotsenfunktion wahr. Synergiepotenziale werden erkannt und ausgeschöpft. Zugleich werden gemeinschaftlich nutzbare Dienstleistungen angeboten.
6. Der Technologiepark ist ein zentraler Ort von Innovationen. Diese Qualität muss überregional und international sichtbar und wahrnehmbar gemacht werden. Der Verein setzt sich für ein **konsequentes Marketing** ein.
7. Die wissenschaftlichen Institute besitzen eine internationale **Antennenfunktion**. Diese ist essentiell für die Innovationsfähigkeit im Technologiepark. Die zukunftsorientierte Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur ist ein Grundanliegen des Vereins.
8. Der Verein vertritt die Interessen der ansässigen Unternehmen und Institute gegenüber allen **relevanten Zielgruppen**. Sie koordiniert die Weiterentwicklung des Technologieparks im Miteinander mit Politik, Verwaltung und Bürgern und begleitet entsprechende Konzepte.